

VMS Eve fliegt Über Oshkosh Arabischer Fond investiert in Virgin Galactic

OSHKOSH - Aabar Investments aus Abu Dhabi steigt bei Virgin Galactic ein. Das Unternehmen sicherte sich für 280 Millionen US Dollar einen Anteil von 32 Prozent an der Gesellschaft, die als erste kommerzielle Flüge in den Weltraum anbietet. Bislang war die Virgin Group um den Luftfahrtunternehmer Sir Richard Branson der alleinige Anteilseigner bei Virgin Galactic.

Die Vereinbarung mit Aabar Investments wurde am Rande des laufenden EAA Airventure 2009 in Oshkosh (US Bundesstaat Wisconsin) bekannt gegeben. Virgin Galactic stellte in Oshkosh das erste Trägerflugzeug vor. Die aus Kohlefaser gefertigte Virgin MotherShip (VMS) Eve soll das Passagierschiff SpaceShipTwo später auf eine Höhe von 50.000 Fuss tragen.

Virgin Galactic hat mit der VMS Eve bislang 16 Testflüge absolviert und 50 Stunden Flugerfahrung gesammelt. Das Trägerflugzeug stieg dabei bereits auf eine Höhe von 52.400 Fuss. In Oshkosh befand sich Richard Branson bei einem Demonstrationsflug gestern das erste Mal selbst an Bord der VMS Eve.

"Das war eine der unglaublichsten Erfahrungen meines Lebens", sagte Branson nach dem Flug. "Die Maschine fliegt hervorragend. Ihre leichte Konstruktion aus Kohlefaser und ihr effizientes Design weisen den Weg in eine sehr viel hellere Zukunft der zivilen Luftfahrt und der industriellen Revolution im Weltraum."

Erster Tandemflug noch vor Jahresende

Noch vor Jahresende will Virgin Galactic den ersten Tandemflug mit der VMS Eve und SpaceShipTwo durchführen. Die VMS Eve wurde bei Scaled Composites im kalifornischen Mojave gebaut.

Im Juni setzte Bill Richardson, Gouverneur des US Bundesstaates New Mexico, den ersten Spatenstich für ein wesentliches Begleitprojekt. In New Mexico entsteht mit dem Spaceport America der erste zivile Weltraumbahnhof der Welt - nahe einer Stadt mit Namen Truth or Consequences, dem Ort der Wahrheit.